

Empfang der Sternsinger – Sonntag 7.1.2024 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Liebenthal

Orgelvorspiel	Orgel
Begrüßung	Nitzsche
Eröffnung mit Text „Du bist da, wo Menschen leben“ + Gebet	Sternsinger
Lied EG 52, 1- 4.6 Wißt ihr noch , wie es geschehen	Orgel / Gemeinde
Sternsingerordnung I „Die Sternsinger sind wieder da“	Sternsinger
Segensspruch anschreiben (Kirchentür) dabei Lied:	Sternsinger
Lied SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem	Orgel / Gemeinde / Sterns.
Anspiel (Reporter-Geschichte)	Nitzsche / Konfis
Sternsingerordnung II „Nun hör unsere Botschaft“	Sternsinger
Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:	Sternsinger
Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen	Orgel / Gemeinde
Verkündigungsteil	Nitzsche / Gemeinde
Lied „Hände, die schenken“	Nitzsche / Gemeinde
Neues aus Südafrika	Nitzsche
Lied SVH 100 „Wir erkennen, Gott ist unser Herr“ (dt./egl.)	Nitzsche / Gemeinde
Kollektenergebnis bekannt geben	Sternsinger
Abkündigung zur Fürbitte	Nitzsche
Fürbittgebet mit EG 178.12	Sprecher / Nitzsche /Orgel
Vater Unser	Alle
Lied SVH 63 Segne uns, o Herr	Orgel / Gemeinde
Segen (gesprochen)	Nitzsche
Orgelnachspiel	Orgel

Detailablauf

Begrüßung

„Gemeinsam für unsere Erde“ So lautet das Motto der aktuellen deutschlandweiten Sternsingeraktion.

Ich stehe in Graupa an der Weihnachtskrippe. Vor zwei Wochen haben wir hier von der Geburt Jesu berichtet. Heute erwarten wir mit Spannung die Ankunft der Gäste und der Gratulantinnen und Gratulanten aus aller Welt. Es sollen einige hohe Häupter und Prominente darunter sein. Besonders interessant wird in diesem Jahr, welche Geschenke sie dabei haben. Denn laut Einladungskarte bittet das hochheilige Paar... Moment, ich zitiere (liest aus Karte vor): „Neben den üblichen Geschenken wie Gold, Weihrauch oder Myrrhe bitten wir vor allem darum, Geschenke für die wunderbare Schöpfung Gottes mitzubringen.“ Was sich hinter diesem eigenartigen Wunsch verbirgt, werden wir hoffentlich bald erfahren. Ich melde mich wieder, sobald die ersten Gäste eintreffen.“

Unsere Kirchgemeinde speziell unterstützt seit über 20 Jahren zwei Projekte in Südafrika, Siyabonga und Kenosis, in denen es vor allem um Bildungschancen für Kinder geht, deren Familien von AIDS und deren Folgen betroffen sind. Dazu wird es einige Informationen geben.

Eröffnung (Rot = , Grün= , Blau=)

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters,
der uns das Leben schenkt
und unser Leben schützt und erhält.

Wir sprechen

Du bist da, wo Menschen leben,
du bist da wo Leben ist.

Wir feiern Gottesdienst
im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft,
diese Liebe weiterzugeben.

Wir sprechen

Du bist da, wo Menschen lieben,
du bist da wo Liebe ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes,
der uns Hoffnung und Kraft gibt
in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir sprechen:

Du bist da, wo Menschen hoffen,
du bist da wo Hoffnung ist.

Gebet

Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, du hast uns die Erde als Heimat anvertraut. Sie beschenkt uns jeden Tag mit allem, was wir zum Leben brauchen. Lass uns voll Dankbarkeit auf dieses Wunderwerk schauen. Mach uns zuversichtlich und gib uns Kraft, wenn wir uns gemeinsam für unsere Erde einsetzen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Lied EG 52 Text **Wißt ihr noch, wie es geschehen**

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Sternsingerordnung I

Die Sternsinger sind wieder da,
und grüßen **dich (euch)** zum neuen Jahr.

Gesundheit, Glück und Gottes Segen
Begleite **dich (euch)** auf allen Wegen.

Von Jesu Geburt wollen wir singen.
Die frohe Botschaft soll überall klingen.

Gott schenke Segen diesem Haus
und allen, die hier gehen ein und aus.

Christus segne dieses Haus!
Christus mansionem benedicat.

(Segensspruch anschreiben)- an Kirchentür

SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

4. Stern über Bethelhem, kehr wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Anspiel

Reporter(in): Ich melde mich zurück von der Krippe in Graupa. Hier sind mittlerweile die ersten hochrangigen Gäste aus dem fernen Osten eingetroffen. Und dort kommt auch schon der nächste! Guten Tag, darf ich Sie fragen, wer Sie sind?

Gast 1 „Regenwald“: stellt sich vor, z.B.: Ich bin Lukas und komme in Vertretung für die Sternsinger.

Reporter: Und was ist Ihr Geschenk?

Gast 1: Mein Geschenk ist dieser kleine Baum. Er steht für den Schutz der Regenwälder. Der Amazonas ist der größte Regenwald der Erde. Nirgendwo gibt es mehr unterschiedliche Pflanzen und Tiere als im Regenwald. Aber dieser einzigartige Lebensraum ist in Gefahr. Wo die Bäume gefällt werden, verlieren auch die Tiere und Menschen ihren Raum zum Leben. Die Sternsinger unterstützen die Menschen, die im Amazonasgebiet leben. Mit ihrem traditionellen Wissen bewirtschaften sie den Wald so, dass er nicht zerstört wird.

Reporter: Darüber würde ich gerne noch mehr erfahren. Aber da kommt schon der nächste Gast – und Sie wollen bestimmt erst einmal zur Krippe ... (zum nächsten Gast:) Guten Tag und herzlich Willkommen in Graupa Was haben Sie da mitgebracht?

Gast 2 „Recycling“: (stellt sich vor) Mein Geschenk an die Schöpfung ist diese Flasche aus recyceltem Material. Denn mit jedem Rohstoff, den wir wiederverwerten, also recyceln, schonen wir die Natur. Aus alten Flaschen werden wieder neue gemacht. Wenn wir unseren Müll trennen, tragen wir dazu bei, Recycling möglich zu machen. Ich hab noch was! (Nimmt Handy aus Tasche.) In so einem Smartphone sind viele wertvolle Metalle, die in Minen abgebaut werden. Auch dafür werden Wälder abgeholzt. Dabei könnte man viele dieser Rohstoffe auch durch Recycling erhalten.

Reporter(in): Das ist allerdings sehr interessant und ich sehe, dass Sie noch viel mehr in Ihrer Tüte haben. Doch jetzt darf ich unseren nächsten Gast begrüßen ... – Guten Tag, darf ich Sie fragen, wer Sie sind und was Sie dabeihaben?

Gast 3 „Technik“: (stellt sich vor) Mein Geschenk ist eine Taschenlampe mit einer Kurbel. Diese Lampe steht stellvertretend für Technik, die die Umwelt schont. In diesem Fall ist es

ganz einfach: Statt die Batterien zu wechseln, kann man den Akku der Taschenlampe einfach über die Kurbel aufladen. Technik kann helfen, unsere Schöpfung zu bewahren. Dafür müssen vor allem die Erwachsenen sorgen. Wenn sie ein Haus bauen oder einrichten, wenn sie ein Auto oder andere Geräte kaufen.

Wir können uns auch engagieren und in der Kita, in der Schule oder am Arbeitsplatz dafür einsetzen, dass Energie gespart und zum Beispiel Ökostrom genutzt wird. Und Kinder und Jugendliche können die Erwachsenen immer wieder daran erinnern, dass sie viel für die Schöpfung tun können.

Reporter(in): Das werden wir uns merken. Die Erde dankt Ihnen für Ihr Geschenk. Und ich begrüße unseren nächsten Gast: Herzlich willkommen! Was bringen Sie uns denn mit?

Gast 4 „Verzicht“: Nichts.

Reporter(in): (verduzt) Sie haben kein Geschenk dabei? Sind Sie überhaupt eingeladen?

Gast 4: (stellt sich vor) Ja, ich bin eingeladen – und ich habe auch ein Geschenk dabei, ein sehr wertvolles sogar: Nichts. (Hält eine Pappe hoch mit der Aufschrift: NICHTS.)

Mein Geschenk ist der Verzicht. Dass immer mehr Regenwald zerstört wird, dass unser Klima in Gefahr ist – das liegt auch daran, dass wir Menschen nicht gern auf etwas verzichten. Am liebsten wollen wir immer mehr haben. Aber mit dieser Einstellung schaden wir Gottes Schöpfung. Deshalb versuche ich, auf Dinge zu verzichten, die der Schöpfung schaden. Das ist gar nicht so schwer!

Reporter(in): Mit diesem Geschenk sind Sie sicher nicht überall beliebt. Aber an der Krippe werden Sie mit dem Nichts vermutlich einen Ehrenplatz bekommen. Ich danke Ihnen für diese Anregung. Und damit gebe ich wieder zurück an unsere Zentrale.

Sternsingerordnung II

Kaspar: Nun hör unsere Botschaft, ich mach sie bekannt.
König Kaspar werd ich genannt.
Das Kind in der Krippe – König der Welt.
Er hat uns allen das Leben erhellt.

Melchior: Ich, König Melchior kann dir sagen:
Gottes Liebe wird dich tragen.
Gib sie weiter, auch Menschen in Not.
Denn Nächstenliebe ist Gottes Gebot.

Balthasar: König Balthasar werd ich genannt.
Die Not der Armen ist mir bekannt.
Wir sammeln wieder, wie jedes Jahr
für die Aidswaisenkinder in Südafrika.
Und singen dabei ein Lied von der Güte,
und bitten das Gott uns Menschen behüte.

Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:

Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen

1. Seht ihr unsern Stern dort stehen, / helles Licht in dunkler Nacht?
Hoffnung auf ein neues Leben / hat er in die Welt gebracht.

/: Gloria in excelsis Deo.:/

2. Menschen ohne Haus und Habe / atmen plötzlich wieder auf,

denn eine Kind ist uns geboren, / Welten ändern ihren Lauf.

/: Gloria in excelsis Deo.:/

3. Weil wir neues Leben suchen, /darum folgen wir dem Stern.

Sammeln Gaben, singen Lieder / für die Menschen, für den Herrn.

/: Gloria in excelsis Deo.:/

Verkündigungsteil

Ein kleines Bäumchen, eine Plastikflasche und eine Taschenlampe mit Kurbel – die Geschenke aus eurem Anspiel sind auf den ersten Blick recht ungewöhnlich!

Besonders das vierte Geschenk: „NICHTS“. Allerdings sind auch Gold, Weihrauch und Myrrhe nicht unbedingt die Klassiker auf dem Geschenketisch. Und doch haben all diese Geschenke etwas gemeinsam: Sie stehen für etwas anderes, sie haben eine symbolische Bedeutung.

So ist es auch mit den Geschenken, die unsere Sternsinger heute und die Sterndeuter damals zur Krippe gebracht haben. Aus einer einfachen Plastikflasche oder einer Taschenlampe wird etwas ganz Wichtiges: Ein Symbol dafür, dass wir alle in unserem Alltag ganz viel für die Schöpfung tun können. Wisst ihr noch, wofür die Geschenke symbolisch standen? (Kinder fragen) Dabei klingt das letzte Geschenk, von dem wir gehört haben, besonders ungewöhnlich: „Nichts“. Natürlich ist auch das ein Symbol, sogar ein ganz wichtiges!

Bei diesem Symbol geht es um eine innere Einstellung. Was ist mir wichtig? Und was ist vielleicht auch „verzichtbar“? Es geht darum, was uns wirklich wichtig ist – dafür können wir uns entscheiden. Was denkt ihr, worauf könntet ihr, worauf könnten wir, gut verzichten? (Kinder fragen)

Diese Geschenke, diese Symbole, verbinden uns mit Gott und mit der Schöpfung. Und sie verbinden uns mit den Menschen auf der ganzen Welt. Denn wenn wir hier in Deutschland darüber nachdenken, dass unser Verhalten im Alltag einen Einfluss auf unsere gemeinsame Erde hat, dann spüren wir, dass wir alle Teil dieser einen Schöpfung Gottes sind. Heute denken wir dabei besonders an die Kinder und Jugendlichen im Amazonas-Regenwald, die versuchen, im Einklang mit der Natur um sie herum zu leben.

In der Geschichte von den Sterndeutern wird erzählt, dass sie aus fernen Ländern kamen (aus dem Morgenland – also aus dem Osten von Bethlehem aus gesehen). So wird deutlich, dass die Geburt Jesu mit allen Menschen auf der Welt zu tun hat – ob nah oder fern. Indem Gott Mensch wurde in seinem Sohn Jesus, hat er uns gezeigt, dass alle Menschen seine Kinder sind. Wir alle sind Kinder Gottes. Wir sind füreinander verantwortlich und in Gott miteinander verbunden. Das ist die Botschaft des heutigen Festtags.

Und die passt wunderbar zu dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien.“ Und wenn ihr dazu noch mehr wissen möchtet, dann schaut mal auf der Seite der Sternsinger nach, da da berichtet Willy Weizel („Willy wills wissen“) von seiner Reise zu Kindern im Amazonasgebiet. Gebt einfach in die Suchmaschine ein: „Willi in Amazonien“ und dann findet ihr den Film. Link: <https://youtu.be/bs07exnmJ0>

Neues aus Südafrika

- Kinder im Vorschulalter, im Schulalter, Jugendliche aus Townships (Armenvierteln) in der Nähe von Pietermaritzburg werden seit über 20 Jahren in Zwei Zentren gefördert und auch ihre Eltern.

Sie tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche eine fundierte schulische Ausbildung erhalten (u.a. werden die Kosten für Schulgebühr, Schuluniform und Schulausflug übernommen), Mittags nach dem Unterricht werden die Kinder in den Siyabonga-Zentren mit einer nahrhaften, warmen Mahlzeit versorgt und durch ein abwechslungsreiches Lernprogramm zusätzlich gefördert. Sie erhalten Lese-, Englisch-, Mathe- und Computerunterricht, basteln, spielen, beteiligen sich an sportlichen Aktionen, toben auf dem Abenteuerspielplatz oder machen am Umweltprogramm und bei sozialen Projekten mit.

Auch nach einem erfolgreichen Schulabschluss werden geeignete junge Erwachsene während Ausbildung, Studium oder eines praktischen Gap Year unterstützt und auf dem Weg ins Berufsleben begleitet. Erst dann ist der Schritt aus der Armut geschafft und unser gemeinsames Ziel erreicht!

Wir hören, was aus einigen der früheren Siybonga-Kindern geworden ist.

Video (12 Minuten) <https://youtu.be/Yh0K-6XoqA4>

Kollektenergebnis bekannt geben

Sternsingerordnung III

Wir sagen: Danke, für die offenen Türen - Dankeschön dafür.

Für die Wärme, die wir spüren – Dankeschön dafür.

Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr.

Das wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar.

Abführung zur Fürbitte

Aus diesem Leben abberufen und christlich bestattet wurde unser Gemeindeglied

Frau Erna Wehner,
Rentnerin aus Graupa
verstorben am 27.11.2023
im Alter von 101 Jahren.

Wir haben sie unter dem Bibelwort: **Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade Hebr. 13,9**

zur letzten Ruhestätte in dieser vergänglichen Welt geleitet.

Im Vertrauen auf unseren Herrn, der den Tod überwunden hat und uns das ewige Leben zugesagt hat, erbitten wir für die Angehörigen, daß er sie nun tröste und gewiß mache über seine Wege mit ihnen.

Laßt uns beten:

Herr,
einen Menschen, der ihnen lieb war,
einen Menschen, mit dem sie jahre- und jahrzehntelang zusammenlebten,
mußten die Angehörigen jetzt für immer dahingeben.
Herr Wir bitten dich:
Laß in den Herzen der Angehörigen
All das beschlossen bleiben,
was ihnen durch das Leben der Verstorbenen zu teil wurde,
daß sie so ihre Last leichter tragen können.

Wir danken dir, Herr, daß dein Weg mit uns
nicht an den Gräbern endet
und bitten dich für die Verstorbene
daß du sie nun heimholst in das ewige Leben
und für alle, die durch ihren Tod betrübt und betroffen sind,
daß du sie tröstest, wie einen seine Mutter tröstet.
Deiner Liebe vertrauen wir uns an, jetzt und in Ewigkeit.

Fürbittgebet

- Pfarrer: Wir bitten für unsere Erde, heute ganz besonders für die Menschen und die Natur in Amazonien. Der Regenwald wird auch „Lunge der Erde“ genannt. Das zeigt, wie wichtig er für das Leben überall auf dieser Erde ist. Lasst uns zu Gott beten, der uns das Wunderwerk der Schöpfung anvertraut hat, damit wir es pflegen und erhalten. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 1: Wir bitten für die Menschen, deren Heimat schon immer der Amazonas war. Ihr Lebensraum und ihre Lebensweise sind vielfach bedroht. Dabei können sie uns helfen, den Regenwald als wertvolle Lebensquelle für unsere Erde zu erhalten. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 2: Wir bitten für alle Menschen, die große Veränderungen zum Schutz der Schöpfung ermöglichen können: Für Politikerinnen und Politiker, für Verantwortliche in Wirtschaft und Handel, für Forscherinnen und Forscher, die neue Technologien entwickeln. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 3: Wir bitten für alle Kinder, die in Sternsingerprojekten gestärkt und unterstützt werden in Amazonien, in Südafrika und an vielen anderen Orten unserer Welt. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 1: Wir bitten für die Kinder in Amazonien und weltweit, besonders für alle, deren Heimat durch die Folgen von Umweltzerstörung bedroht ist: durch die Rodung des Regenwalds, durch Kriege um Rohstoffe, durch Naturkatastrophen infolge des Klimawandels. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Wir bitten für alle, die sich in Amazonien und weltweit für die Gesundheit, die Bildung und ein menschenwürdiges Leben von Kindern einsetzen. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Pfarrer Guter Gott, du bist in Jesus als schutzbedürftiges Kind zu uns auf die Welt gekommen. Du machst uns Mut, vor allem die Kleinen und Schutzbedürftigen in unsere Mitte zu stellen. Dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Christus. Amen
- Alle Vater unser im Himmel ...

Abkündigungen

Lied SVH 63 Segne uns, o Herr

Sege uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segne uns, o Herr!

Deine Engel stell um uns!

Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

Sege uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segen

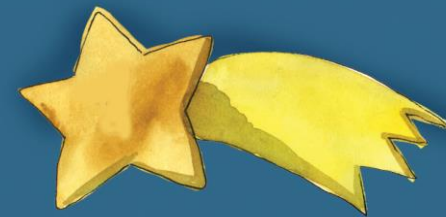
Gott, der uns alle seine Kinder nennt,
behüte und begleite euch auf euren Wegen.

Er bewahre euch und alle Menschen
vor Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Ausbeutung.

Sein Reich des Friedens und der Barmherzigkeit
breite sich über die ganze Erde aus.

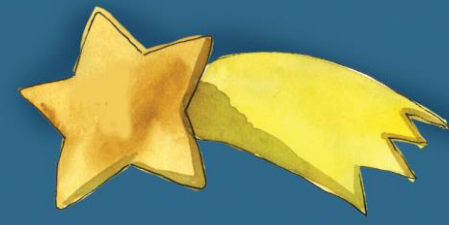
So segne euch der allmächtige Gott,

[+] der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

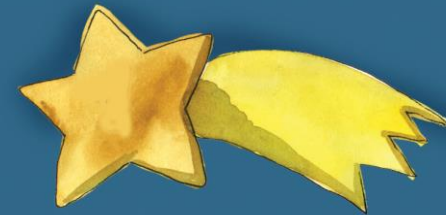


Empfang der Sternsinger

SONNTAG, 7. JANUAR 2024 – EV.-LUTH. KIRCHE GRAUPA

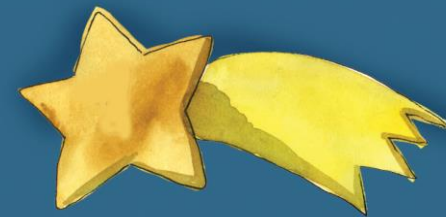


Orgelvorspiel



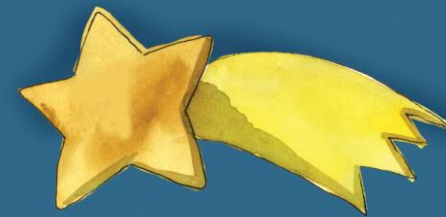
Wir feiern Gottesdienst im Namen
Gottes, des Vaters,
der uns das Leben schenkt
und unser Leben schützt und erhält.

Wir singen:
Du bist da, wo Menschen leben,
du bist da wo Leben ist.



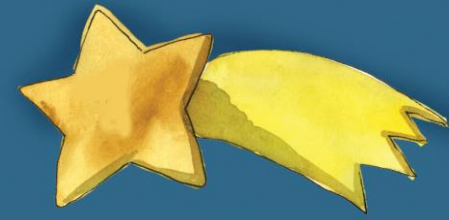
Wir feiern Gottesdienst
im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft,
diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen:
Du bist da, wo Menschen lieben,
du bist da wo Liebe ist.



Wir feiern Gottesdienst im Namen des
Geistes Gottes,
der uns Hoffnung und Kraft gibt
in einer Welt, die nicht immer gut ist.

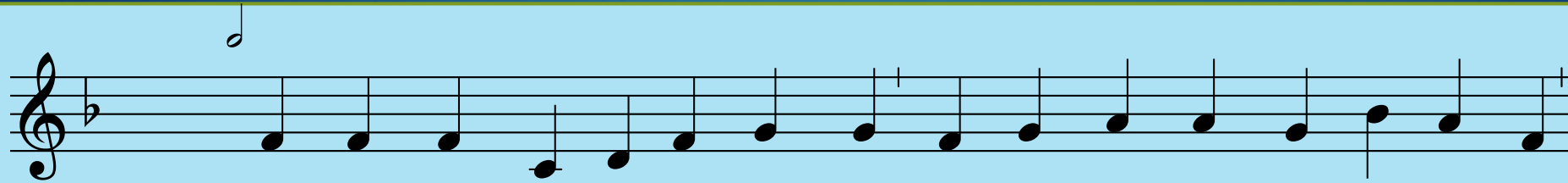
Wir singen:
Du bist da, wo Menschen hoffen,
du bist da wo Hoffnung ist.



Halleluja. Halleluja. Halleluja.
Halleluja. Halleluja. Halleluja.
Halleluja. Halleluja. Halleluja.

- Gebet -

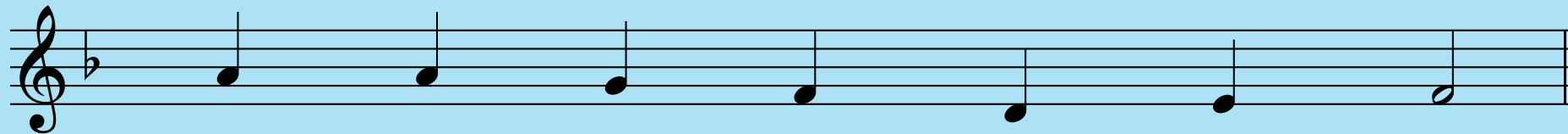
EG 42 Wißt ihr noch wie es geschehen



1. Wißt ihr noch, wie es ge - sche - hen? Im - mer wer - den wir's er - zäh - len:

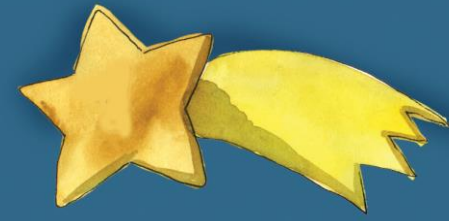


wie wir einst den Stern ge - se - hen mit - ten in der dunk - len Nacht,



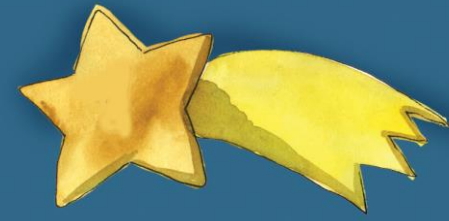
mit - ten in der dunk - len Nacht.

EG 42 Wißt ihr noch wie es geschehen



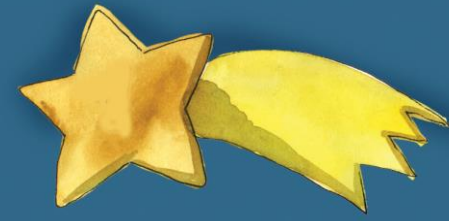
2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

EG 42 Wißt ihr noch wie es geschehen



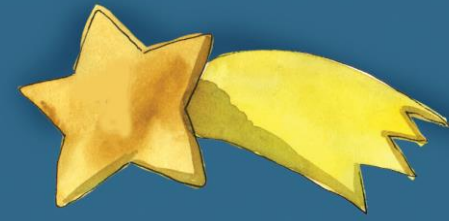
3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

EG 42 Wißt ihr noch wie es geschehen



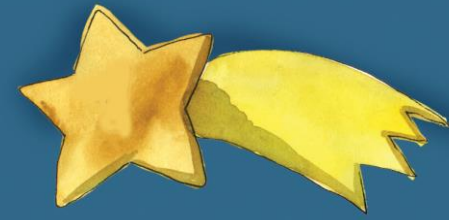
4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

EG 42 Wißt ihr noch wie es geschehen



6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Sternsinger - Aktion



Die Sternsinger sind wieder da,
und grüßen euch zum neuen Jahr.
Gesundheit, Glück und Gottes Segen
Begleite euch auf allen Wegen.
Von Jesu Geburt wollen wir singen.
Die frohe Botschaft soll überall klingen.

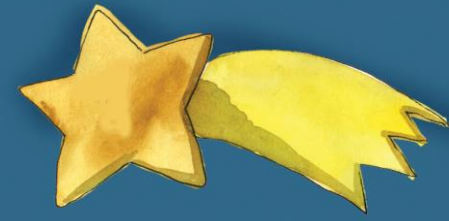
Gott schenke Segen diesem Haus
und allen, die hier gehen ein und aus.
Christus segne dieses Haus!
Christus mansionem benedicat.

20 * C + M + B + 24

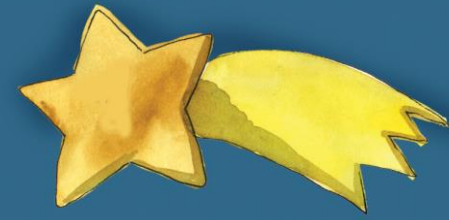
SVH 6 - Stern über Bethlehem



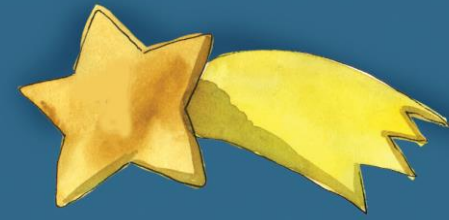
1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht
leuch - te du uns vor - an, bis wir dort sind
Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind!



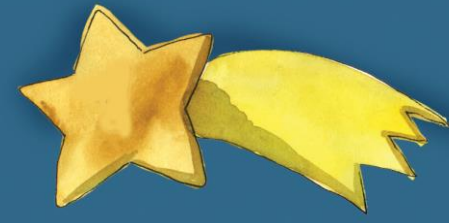
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und läßt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.



3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

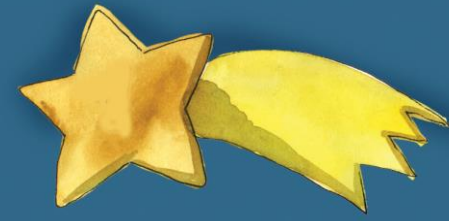


4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück.
Steht doch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zuhaus.



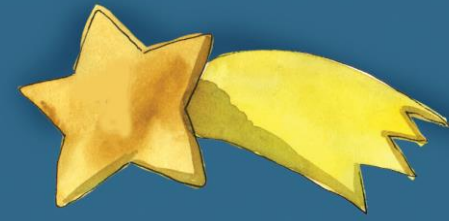
Reporter an der Krippe in Graupa

Sternsinger - Aktion



Kaspar: Nun hör unsere Botschaft, ich mach sie bekannt.
König Kaspar werd ich genannt.
Das Kind in der Krippe – König der Welt.
Er hat uns allen das Leben erhellt.

Sternsinger - Aktion



Melchior: Ich, König Melchior kann dir sagen:
Gottes Liebe wird dich tragen.
Gib sie weiter, auch Menschen in Not.
Denn Nächstenliebe ist Gottes Gebot.

Sternsinger - Aktion



Balthasar: König Balthasar werd ich genannt.
Die Not der Armen ist mir bekannt.
Wir sammeln wieder, wie jedes Jahr
für die Aidsweisenkinder in Südafrika.
Und singen dabei ein Lied von der Güte,
und bitten das Gott uns Menschen behüte.

Sternsinger - Kollekte



1. Seht ihr un-tern Stern dort steh-en, hel-les Licht in dunk-ler Nacht?
Hoff-nung auf ein neu-es Le-ben hat er in die Welt ge-bracht.

Glo-ri-a

in ex-cel-sis De-o. De-o.

Sternsinger - Kollekte

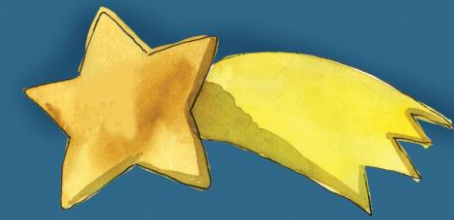


2. Men - schen oh - ne Haus und Ha - be at - men plötz - lich wie - der auf.
denn ein Kind ist uns - ge - bo ren. Wel - ten än - dern ih - ren Lauf.

Glo - ri - a

in ex - cel - sis De - o. De - o.

Sternsinger - Kollekte

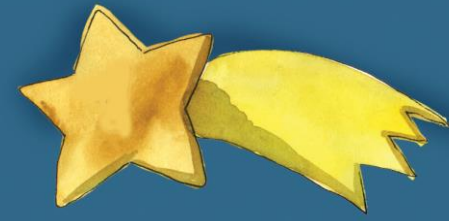


3. Weil wir neu - es Le - ben su - chen, da - rum fol - gen wir dem Stern
sam - meln Ga - ben, sin - gen Lie - der, für die Men - schen, für den Herrn.

Glo - ri - a

in ex - cel - sis De - o. De - o.

Verkündigungsteil



Verkündigungsteil

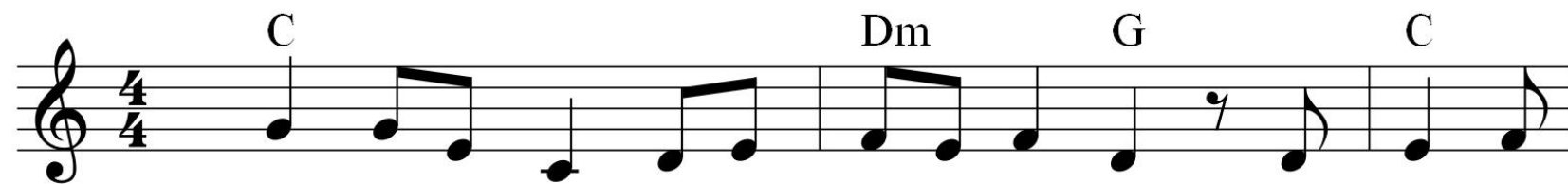
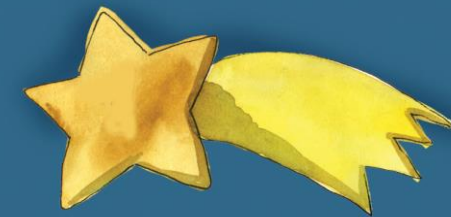


UNTERWEGS FÜR DIE STERNSINGER: GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

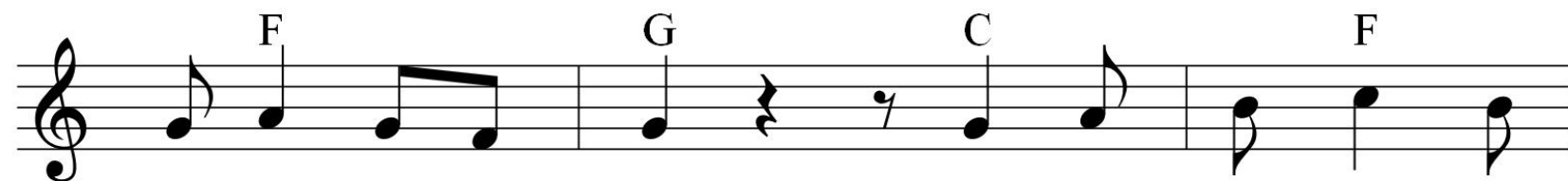


<https://youtu.be/bso7exnmJ0> oder einfach googeln: „Willi in Amazonien“

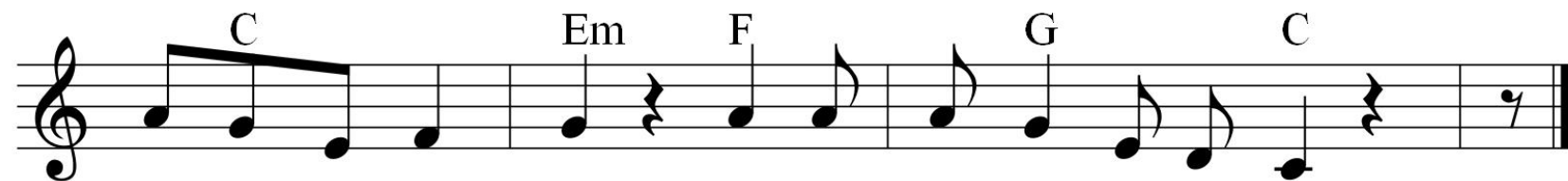
Hände, die schenken



1. Hän-de, die schen-ken, er - zäh-len von Gott. Sie sa - gen,

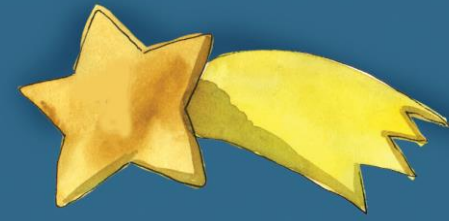


dass er mich er - hält. Hän - de, die schen - ken,



er-schaf-fen mich neu, sie sind der Trost die-ser Welt.

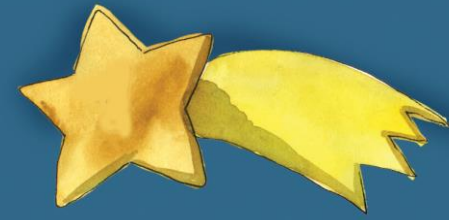
Hände, die schenken



2. Worte, die heilen, erzählen von Gott,
sie sagen, daß er zu mir steht.

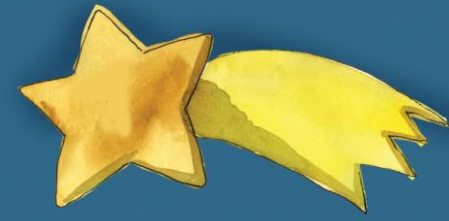
Worte, die heilen, befreien mich heut',
sie sind das Licht dieser Welt.

Hände, die schenken



3. Augen, die sehen, erzählen von Gott.
Sie sagen, daß er auf mich schaut.
Augen, die sehen, sie öffnen die Tür,
sie sind die Hoffnung der Welt.

Hände, die schenken



4. Lippen, die segnen, erzählen von Gott,
sie sagen, daß er mich erwählt.

Lippen, die segnen, sind Freude für mich,
sie sind die Zukunft der Welt.

Neues aus Siyabonga + Kenosis



Neues aus Siyabonga



A young Black man with a short haircut is smiling broadly, looking down and to his left. He is wearing a black zip-up vest over a light-colored, patterned button-down shirt. He is in a server room, with rows of server racks visible in the background, illuminated with blue light. The racks have various lights and cables. The man has a name tag on his vest. The overall mood is positive and professional.

Damals verlor ich meinen Vater

Neues aus Siyabonga



Seit mehr als zwanzig Jahren unterhält unsere Kirchgemeinde Kontakte nach Südafrika zu den Gemeinden Braunschweig und Pietermaritzburg.

Jedes Jahr in der Epiphaniasszeit sind Kinder in unserer Gemeinde im Rahmen unserer Sternsingeraktion unterwegs. Die Entsendung der Sternsinger erfolgt in der Regel im Diakonischen Altenzentrum Graupa. Der Empfang der Sternsinger wird in einem Gottesdienst um den 6. Januar gefeiert. Der Erlös unserer Sternsingeraktion vom zwei Projekten in Südafrika zugute:



Siyabonga – Helfende Hände für Afrika - unterstützt südafrikanische Kinder, von denen der überwiegende Teil durch AIDS zu Halb- oder Vollwaisen geworden ist. Die Arbeit von Siyabonga wächst und gedeiht hervorragend. Ein guter und regelmäßiger Schulbesuch ist in den Townships Südafrikas keine Selbstverständlichkeit. Siyabonga unterstützt Familien und ihre Kinder von der Vorschulerziehung, über die Förderung von Grundschulern und Gymnasiasten bis hin zur Berufsvorbereitung und Erwachsenenbildung. Auf seiner [Website](#) und in den dreimal jährlich erscheinenden [Siyabonga-News](#) wird die Arbeit von Siyabonga ausführlich dargestellt. Aus dem ausführlichen [Siyabonga News 11/2023](#) ergibt sich ein detailliertes Bild über die Arbeit von Siyabonga nach der Corona-Pandemie.

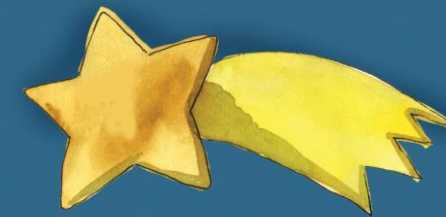
Informationsvideos über die Arbeit von Siyabonga finden Sie [hier](#). Zum Siyabonga-Newsletter können Sie sich [hier](#) anmelden.



Kenosis - Das Zentrum von Kenosis hat in den Jahren 2013-2015 eine sehr kritische Zeit durchlaufen und z.B. durch die Auflösung und den Verkauf des Kenosis Retreat Centers seine finanzielle Situation etwas entspannt. Die Finanzverwaltung wurde in professionelle Hände gegeben, ein neuer Teilzeit-Manager eingestellt und Schritte für eine bessere Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit eingeleitet. Kenosis hat einen [Jahresbericht 2014](#) (deutsch) und einen [Jahresbericht 2015](#) (englisch) veröffentlicht, der die Überwindung dieser Probleme schildert. Seitdem erscheinen wieder regelmäßige Newsletter. Den Berichten ist zu entnehmen, dass sich das Zentrum von Kenosis weiterhin gut entwickelt und weiter gezielt an der Überwindung von Problemen der Vergangenheit arbeitet. Durch den in Deutschland arbeitenden Verein [YeboYes e.V.](#) in Mainz wird der Kontakt nach Deutschland gehalten. Das aktuelle Newsletter in Deutsch und Englisch finden Sie [hier](#).

Der letzte Besuch von Graupaer Gemeindegliedern in Südafrika fand im Jahr 1999 statt. Einen Bericht davon erhalten Sie im Folgenden.

Unsere Partnergemeinden in Südafrika ...



1. Wir er - ken - nen: Gott ist un - ser Licht.
2. Si - ya hamb - a ku - kha - nyen' - kwen - khos'
3. We are march - ing in the ligh of God,

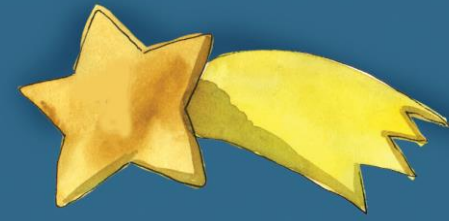
1. Wir er - ken - nen: Gott ist un - ser Licht.
2. Si - ya hamb - a ku - kha - nyen' - kwen - khos'
3. We are march - ing in the ligh of God,

1. un - ser Licht.
2. nyen' - kwen - khos'
3. ligh of God.

1. Wir er - ken - nen: er - ken - nen, oh, wir er -
2. Si - ya ham - ba - hamb - a oh, si - ya
3. We are march - ing - march - ing, oh, we are

1. ken - nen: Gott ist un - ser Licht.
2. hamb - a ku - kha - nyen' - kwen - khos'
3. march - ing in the ligh of God,

Kollektenergebnis



Wir sagen: Danke, für die offenen Türen - Dankeschön dafür.
Für die Wärme, die wir spüren – Dankeschön dafür.
Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr.
Das wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar.

Abkündigung zur Fürbitte



Frau Erna Wehner
(*11.05.1922 +27.11.2023)
Rentnerin aus Graupa
101 Jahre

**Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,
welches geschieht durch Gnade Hebr. 13,9**

Fürbittgebet

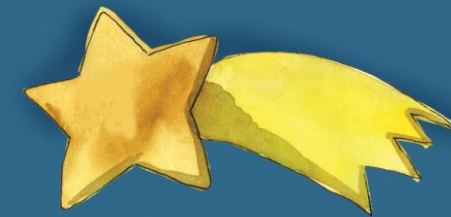


Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son.

Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - son. _____

Vater Unser

EG 63 Segne uns, o Herr

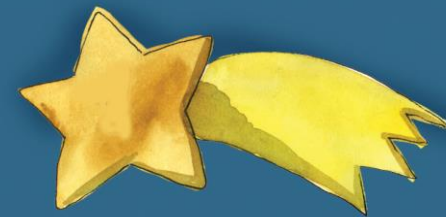


Seg - ne uns, o Herr, Lass leuch - ten dein An - ge - sicht ü - ber

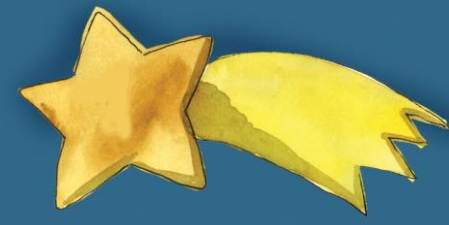
uns und sei uns gnä - dig e - wig - lich. Schluss

Seg - ne uns, o Herr, Dei - ne En - gel stell um uns! Be - wah - re

uns in dei - nem Frie - den e - wig - lich! von vorn



Segen



Orgelnachspiel

